

Muttertag

Beitrag von „stone“ vom 3. Mai 2011 16:19

Ich denke, es ist eine Frage, wie man damit umgeht.

Wenn es - wie Alema schrieb- um Kommerz geht, kann man es rundweg ablehnen!

Man muss nicht immer etwas kaufen oder den "Almauftrieb "in Richtung Gasthaus mitmachen.

Wenn es aber darum geht, seiner Mutter sein Dankeschön auszudrücken, sei es mit etwas Gebasteltem, netten Worten (Gedicht oder auch nicht) oder ein paar gepflückten Blümchen, dann finde ich es total nett.

Wenn die Muttertagsgegner damit argumentieren, dass man dass nicht nur an einem Tag zeigen soll - eh klar, wer tut das nicht- dann frage ich mich, warum sie denn andere Festtage feiern.

Welche Frau hört außerdem nicht gern, dass man sie liebhat, auch wenn sie weiß, dass ihre Familie sie sowieso liebt. 

Bastelvorschläge:

Wir schnitzten mal in der Vorschulkasse(mit sehr stumpfen Messerchen aus dem Werkraum)aus einer rosa Seifenhälfte (pro Kind) ein Herz mit dem Zettelchen "Mein Herz ist in deiner Hand"

Mal gab's ein Lesezeichen in Klapp- Faltschnitt (danach laminiert)

Dann druckten wir auch mal mit Stoffmalfarben die Hände auf Topflappen, auch mal Stofftaschen (mit Stempel bedruckt)

Es gab mal ein selbst gestaltetes "Meine Mama- Buch", ein Kochrezepte- Buch (jedes Kind schrieb ein Rezept, die Seiten wurden kopiert und spiraliert)

Einen Post- it Block - Halter aus Karton und Tapetenresten

Mit den Kindern selbst gemachten Löwenzahnhonig, einmal auch Nusshonig in Gläsern

Diverse Bilderrahmen mit - von mir geknipstem- Foto des Kindes

Natürlich jedesmal eine gestaltete Karte...

Vielleicht liegt es auch daran, dass ich grundsätzlich gerne kreativ bin, auch mit meinen Schülern. Daher "stören" mich Anlässe nicht wirklich.

Und ich denke, dass Kinder auch prinzipiell gerne ihrer Mama etwas schenken - was auch immer- und auch gerne etwas feiern .